Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 212

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 11. September 1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 11 septembre 1917

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 212

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Moratorien. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Postscheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Moratoires. — France: Importation des machines-outils et de l'outillage mécanique. — Taux d'escompte et cours des changes. — Chèques et virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 27. Juni 1914 hat das Bezirksgericht Diessenhofen, nachdem keinerlei Einsprachen erhoben worden sind, heute die beiden Inhaberobligationen der Leih- und Sparkasse Diessenhofen, Nrn. 5977 und 5978, zu Fr. 5000, definitiv als kraftlos erklärt.

Romanshorn, den 4. September 1917. (W 445[1])

**Gerichtskanzlei Diessenhofen.**

---

Das Bezirksgericht Gossau hat mit Entscheid vom 5. Juli 1917, nach Durchführung des Amortisationsverfahrens, folgende Policen als kraftlos erklärt:

1. Den Hinterlegungsschein für Lebensversichrungspolice Nr. 137130 der Karlsruher Lebensversicherung a. G., ursprünglich lautend auf Julius Mebold, in Bischofszell, nun zugunsten von Franz Karrer, in Waldkirch, d. d. 3. April 1909.

2. Lebensversicherungspolice Nr. A 8955 der Schweizer. Sterbe- und Alterskasse, lautend auf Berta Ziegler-Rickli, in Arnegg-Gossau, abgeschlossen am 10. Februar 1897, Wert zirka Fr. 500. (W 450)

Gossau, den 8. September 1917.

**Bezirksgerichtskanzlei Gossau.**

---

Die unbekannten Inhaber der 4 %igen Anleihensobligationen des Kantons Graubünden vom Jahre 1911/12, Nrn. 4438 bis 4447 und 7991 bis 7994, zu Fr. 500, samt Coupons ab 31. August 1914 inklusive, werden aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt (O. R. Art. 849 u. ff..)

Chur, den 8. September 1917. (W 451[3])

**Kreisamt Chur.**

---

Par ordonnance du 22 juin 1917, le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation du carnet d'épargne nº 199 du **capital de fr. 196.25** faisant en faveur de la Bourse bourgeoisiale des Planches, contre le Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer, et a ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition. (W 452[3])

Estavayer, le 31 août 1917.

Le greffier: **L. Wuilleret.**

---

Par ordonnance du 31 août 1917, M. le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation de l'obligation nº 1398 du capital de fr. 500, en faveur du Fonds d'Ecole de la commune de Cugy (Fg) contre la Banque cantonale fribourgeoise, avec feuille de coupons à l'échéance du 29 octobre 1916.

Estavayer, le 5 septembre 1917. (W 453[3])

Le greffier: **L. Wuilleret.**

---

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Gläubiger des nachbezeichneten Kaufschuldbriefes für Fr. 450, auf Kaspar Huy, von Dietlikon, Wirt zum Steinböckli, in Unterstrass, zugunsten des Johannes Güttinger, zum Reckenholz, in Affoltern b. Zch., d. d. 28. März 1872 (letzter bekannter Gläubiger: die Sparkasse Seebach, letzter bekannter Schuldner: der Ursprüngliche und gegenwärtiger Pfandeigentümer: der Staat Zürich), aufgefordert, sich binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes anzumelden, ansonst die Forderung als nicht mehr zu Recht bestehend betrachtet, der Titel als kraftlos erklärt und die Pfandstelle frei würde (Art. 871 Z. G. B.). (W 454[3])

Dielsdorf, den 11. September 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zöbeli.**

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Chemisch-technische Produkte. — 1917. 5. September. Theodor Johann Lang und Johann Max Lang, beide von Retschwil (Luzern), in Zürich 1, haben unter der Firma **Gebrüder Th. & M. Lang** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. September 1917 ihren Anfang nehmen wird. Handel in chemisch-technischen Produkten en gros. Füsslistrasse 4.

Damenkonfektion en gros. — 5. September. Die Firma **Jacques Bodmer** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, Seite 649) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Damenkonfektion en gros.

Untersuchungsapparate für Milch und Milchprodukte. — 5. September. Die Firma **Dr. N. Gerber's Söhne (Les fils de Dr. N. Gerber)** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112) erteilt Prokura an Otto Roniger, von Magden (Aargau), in Zürich 6.

5. September. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914). Dr. Hermann Korrodi, in Zürich 2, ist als Vizedirektor ernannt und führt in dieser Eigenschaft nunmehr Kollektivunterschrift. Dessen bisherige Prokura ist damit erloschen. Im weitern wurde Kollektivprokura erteilt an Franz von Wurstemberger, Oberingenieur, von Bern, in Zürich 6. Die Vorstandsmitglieder (Direktoren und Vizedirektor) zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem Prokuristen kollektiv.

Fabrikation von Arbeiterkleidern. — 5. September. Die Firma **J. Schildknecht** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, Seite 21), Fabrikation von Arbeiterkleidern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische und chemisch-technische Vertretungen. — 5. September. Inhaber der Firma **Nic. H. Shebo** in Zürich 1 ist Nicolaus Harry Shebo, von Romford (England), in Zürich 1. Technische und chemisch-technische Vertretungen, Maschinen und Utensilien. Weinbergstrasse 20, ab 15. September 1917: Usteristrasse 5.

Chemisch-technische Präparate. — 5. September. Anton Milota, von Taus (Böhmen), in Zürich 1, und Otto Felber, von und in Niederbipp (Bern), haben unter der Firma **A. Milota & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. Juli 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Anton Milota und Kommanditär ist Otto Felber, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Präparaten und Artikeln. Bahnhofstrasse 72. Die Firma erteilt Prokura an Hans Egli, von Bronschhofen (St. Gallen), in Zürich 1.

Biskuits, Waffeln, Zuckerwaren. — 5. September. Inhaberin der Firma **B. Jeanrenaud-Rüttimann** in Zürich 3 ist Bertha Jeanrenaud geb. Rüttimann, von Môtiers (Neuenburg), in Zürich 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Jeanrenaud-Rüttimann. Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren; Marienstrasse 16.

5. September. «Sennereigenossenschaft Ober-Dürnten» in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. April 1916, Seite 553). In ihrer Generalversammlung vom 8. März 1914 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die **Sennereigenossenschaft Ob. Dürnten** bezweckt die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch. Das durch Darlehen beschaffte Grundkapital beträgt Fr. 18,500. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt auf sechsmonatige Kündigung hin je auf 1. Mai. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Bei Verkauf, Handänderung oder Teilung einer Liegenschaft kann der Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten des frühern Genossenschafters eintreten. Die Höhe der Eintrittsgebühr und allfällige Beiträge der Mitglieder setzt jeweils die Generalversammlung fest. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Albert Senn und Emil Stucki sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nun aus: Wilhelm Weber, Präsident; Otto Ambühl, Vizepräsident; Wilhelm Knecht, Quästor, bisherige Vorstandsmitglieder; Emil Meier, von Hombrechtikon, in Ober-Dürnten, Aktuar, und Jakob Wolfensberger, von Bauma, in Ober-Dürnten, Beisitzer; alle Landwirte.

Mercerie, Bonneterie, Quincaillerie. — 5. September. Die Firma **Franz Sorg** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 3. Juni 1903, Seite 865) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Leonie Sorg und Louise Sorg, beide von Reichshofen (Unter-Elsass), in Zürich 7, haben unter der Firma **Franz Sorg's Erben** in Zürich 7 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. September 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Sorg» übernimmt. Leonie Sorg führt zufolge Minderjährigkeit die Firma-Unterschrift nicht. Mercerie, Bonneterie und Quincaillerie. Hottingerstrasse 38.

Damenkonfektion. — 5. September. Die Firma **Max Rosenfeld** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Damenkonfektion.

5. September. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft der Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung** hat sich mit Sitz in Zürich am 8. Juni 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Einkauf und die Abgabe von Holz und Materialien an die Genossenschafter bezweckt. Mitglieder dieser Genossenschaft können alle Mitglieder der Genossenschaft «Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung» in Zürich und anderer verwandter Berufsverbände werden, welche sich in bürgerlichen Ehren und Rechten befinden. Die Aufnahme in diese Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Neu eintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr, die jeweils von der Geschäftsleitung je nach Stand der Reserven festgesetzt wird, zu entrichten. Die Eintrittsgebühr muss bei der Aufnahme sofort bezahlt werden. Der Austritt findet freiwillig auf Ende des Geschäftsjahres durch vorherige schriftliche Anzeige an den Vorstand statt. Dem Austritt muss eine schriftliche Kündigung vorausgehen, welche mindestens sechs Monate vor Ende des Geschäftsjahres zu erfolgen hat. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod, Aufgabe des Geschäftes auf einen vom Vorstand zu genehmigenden Termin, Ausschluss und Konkurs. Witwen können bei der Genossenschaft bleiben, unter Genehmigung der Geschäftsleitung, sofern sie das Geschäft fortführen, handlungsfähig sind und in bürgerlichen Ehrenrechten stehen. Austritt und Ausschluss aus dem betreffenden Berufsverbande bedingt auch Ausschluss aus der Einkaufsgenossenschaft. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus Anteilscheinen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens

einen Anteilschein von Fr. 100 einzuzahlen. Ausnahmsweise kann die Einzahlung in zwei Raten innert drei Monaten erfolgen. Die Anteilscheine bleiben so lange undkündbar, bis der Reservefonds die Höhe von Fr. 5000 erreicht hat, längstens bis nach Ablauf von fünf Jahren. Dieselben sind ohne Genehmigung der Geschäftsleitung nicht übertragbar. Nach Ablauf von fünf Jahren kann die Kündigung unter allen Umständen ohne Rücksicht auf die Höhe des Reservefonds erfolgen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Geschäftsleitung von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Geschäftsleitung vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Geschäftsleitung besteht aus: Ernst Kaspar Lier, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Emil Utzinger, von Zürich, in Zürich 6, Aktuar; Anton Berther, von Dissentis (Graubünden), in Oerlikon, Kassier, zugleich Geschäftsführer; Heinrich Johannes, von Zürich, in Zürich 7, und Gottlieb Ellwanger, von Heilbronn a. N., in Zürich 7, diese beiden Ersatzmänner, sämtliche Schreinermeister von Beruf. Geschäftslokal: Militärstrasse 88, Zürich 4.

5. September. **Schweizerische Volksbank Comptoir Helvetiaplatz Zürich** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1487). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Meyer, von Waldenburg (Baselland), in Zürich.

5. September. **Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1801). Der bisherige Vizepräsident Carl Theod. Freitz ist gestorben, seine Unterschrift wird daher gelöscht.

5. September. **Société Générale de Crédit Mobilier S. A.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1916, Seite 1506). Die Prokura von Josef Durrer ist erloschen.

5. September. **Konsumverein Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). In ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei als Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind: Aufgenommene Mitglieder haben keine Einschreibgebühr mehr zu zahlen. Mitglieder, welche während des Rechnungsjahres austreten, erhalten von ihrem Warenbezug eine durch den Vorstand festzusetzende Rückvergütung ausbezahlt, ohne weitern Anteil am Ueberschuss des laufenden Rechnungsjahres. Auf Rückvergütung haben sowohl Mitglieder wie Nichtmitglieder Anspruch, doch soll die Rückvergütung der Mitglieder immer mindestens 2 % höher ausgerichtet werden, als diejenige an Nichtmitglieder. Emil Schädler ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: Diethelm Wartmann, Färber, von und in Thalwil.

Chemisch-technische Produkte, Seifen. — 6. September. Frl. Alice Calame, von Le Locle (Neuchâtel), in Zürich 2, Leo Spiro-Barth, von Töss, in Zürich 4, und Dr. Arthur Lewinsohn, von Charlottenburg, in Zürich 2, haben unter der Firma **Calame & Cie.** in Zürich 8 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Frl. Alice Calame und Kommanditäre sind: Leo Spiro-Barth und Dr. Arthur Lewinsohn, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Spezialität: Seifen; Wiesenstrasse 11.

Waschanstalt, Feinglätterei. — 6. September. Inhaber der Firma **Emil Eppler-Glocker** in Zürich 6 ist Emil Jakob Eppler-Glocker, von Zürich, in Zürich 6. Waschanstalt und Feinglätterei. Nelkenstrasse 13.

6. September. **A. Tribelhorn & Cie. A.-G. Fabrik elektrischer Fahrzeuge** in Feldbach-Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). Die Unterschrift von Emil Künzler ist erloschen. An dessen Stelle wurde das bisherige Mitglied der Geschäftsleitung, Johann Rudolf Maurer, Kaufmann, in Zürich 7, als Präsident des Verwaltungsrates gewählt. Der Genannte führt in dieser Eigenschaft wie bisher je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

Verlag des Telephonadressbuches. — 6. September. Eduard Hagenstein, von Winterthur, in Zürich 4, und Samuel Kwasnik, von Konstantinopel, in Zürich 7, haben unter der Firma **Hagenstein & Kwasnik** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Verlag des Telephonadressbuches. Obere Zäune 11.

### Freiburg — Fribourg — Friborgo

*Bureau de Châtel-St-Denis*

1917. 3 septembre. Aloys Perrin, de et à Semsales (Fribourg); Samuel Lévy, de Neu-Breisach (Alsace), à Bulle, et Alfred Pilliod, de et à Blonay (Vaud), ont constitué à Semsales, sous la raison sociale **Perrin, Lévy, Pilliod, Compagnie des mines de charbon de la Verrerie de Semsales,** une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. Chacun des trois associés a individuellement la signature sociale. Bureaux: Verrerie de Semsales.

### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papeterie, Reklameartikel. — 1917. 28. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Th. Renz & Cie.** Papeterie en gros und Reklameartikel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12. Mai 1906), hat sich infolge Todes des Kommanditärs Hugo Renz aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Theophil Renz» in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1398).

Handel und Fabrikation in Spirituosen. — 31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & E. Meyer,** Handel und Fabrikation in Spirituosen, Spezialität: «Burgermeisterli», in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, Seite 514), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «E. Meyer» in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1917, Seite 1429).

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Lausanne*

Fabrique de clôtures, combustibles et bois. — 1917. 5 septembre. La maison **E. Fatio-Breuzard,** fabrique de clôtures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1907), a transféré son siège commercial à Renens-Croisée, Villa Florence. Le domicile personnel d'Ernest Fatio est à Renens. Le genre d'industrie actuel est fabrique de clôtures, combustibles et bois.

Mercerie, quincaillerie, bonneterie, etc. — 6 septembre. La raison **Fois Hauser,** mercerie, quincaillerie, laines, cotons et bonneterie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 juillet 1887 et 12 octobre 1903), est radiée ensuite de cessation de commerce.

6 septembre. Le chef de la maison **Emil Meyer tailleur,** à Lausanne, est Joseph-Emile Meyer, de Laufon (Jura bernois), domicilié à Lausanne. Marchand-tailleur; Rue Enning 10 au IIIe.

Produit pharmaceutique. — 7 septembre. Sous la raison sociale **Lissoumba S. A.,** il a été fondé, par statuts en date du 6 septembre 1917, une société anonyme ayant pour objet la vulgarisation et la mise en valeur d'un nouveau produit pharmaceutique, dénommé «Lissoumba». Le siège de la société est à Lausanne; sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs; il est divisé en cent actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu par insertion dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur désigné en la personne d'Albert Noverraz, de Cully, caissier de banque, à Lausanne, qui a seul la signature sociale. Bureau de la société: Rue du Grand Chêne 14.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

Fabrication d'épingles. — 1917. 27 août. La raison **C. Vuille,** fabrication d'épingles fantaisies, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juin 1916, n° 129), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 août. Sous la raison sociale **Société Immobilière Le Paon S. A.,** il est créé une société anonyme dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Son but est l'acquisition d'un terrain sis à la Rue du Parc, à La Chaux-de-Fonds, et la construction d'immeubles sur ce terrain. Les statuts portent la date du 24 août 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en douze actions nominatives de mille francs. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur nommé par l'assemblée générale; elle est engagée par la signature de l'administrateur qui est Marcel Levaillant, fabricant d'horlogerie, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureaux: Rue du Parc 148.

31 août. La raison **Hermann Wanner, Manufacture «Astoria»,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 février 1917, n° 43), est radiée ensuite de départ du titulaire.

*Bureau du Locle*

Commerce d'horlogerie. — 3 septembre. La maison **Perret et Berthoud,** commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 23 juin 1897, n° 166, page 583), donne procuration collective à Bernard Laberty, du Locle, et Henri-Edouard Brandt, du Locle, tous deux comptables, y domiciliés.

4 septembre. Sous la dénomination de **La Sociale,** il est fondé au Locle une association, société de musique qui est une sous-section du parti socialiste loclois et a pour but la culture musicale de ses membres et l'avancement du programme socialiste. Les statuts portent la date du 24 août 1917. Peut devenir membre de la société toute personne agréée par l'assemblée générale et ensuite de demande écrite adressée au président. Chaque sociétaire a le droit de démissionner moyennant demande écrite au président trois mois d'avance. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de 50 centimes. Des membres passifs sont admis sur présentation d'un sociétaire et paient une cotisation annuelle minimum de fr. 3. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité administratif composé de cinq membres, la commission musicale et trois vérificateurs de comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président et de son caissier, apposée collectivement. Le président est Julien Romy, de Sorvilier (Berne), et le caissier: Louis Luthy, de Lauperswil (Berne), tous deux horlogers, domiciliés au Locle.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

Outillage de précision. — 29 août. La société en nom collectif **Junod et Bourquin,** à Couvet (F. o. s. du c. du 8 février 1917, n° 32, page 225), est dissoute. La raison est radiée. Actif et le passif ont été repris par la maison «Arthur Junod», à Couvet (F. o. s. du c. du 1er septembre 1917, page 1407).

### Genf — Genève — Ginevra

**Rectification.** La publication parue dans la F. o. s. du c. du 6 septembre 1917, n° 208, page 1430, au nom de «L. Dobrzynski Maison Viktoria», est rectifiée en ce sens qu'il faut lire: **L. Dobrzynski Maison Victoria.**

1917. 6 septembre. Suivant acte en date du 31 août 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Maisonnette de Cointrin,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève, 96, Rue du Rhône. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à huit mille cinq cents francs (fr. 8500), divisé en 34 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les administrateurs sont: George Martinet, régisseur, de Genève, y domicilié, et Jacques Trottet, charpentier, des Eaux-Vives (Genève), y domicilié.

6 septembre. **L'Agence Suisse de Commerce International S. A. Société Economique d'Alimentation,** société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 février 1917, page 263), a, dans son assemblée générale du 17 août 1917, modifié ses statuts en ce sens que sa raison sociale sera désormais **Société Economique d'Alimentation S. A.**

---

## Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn Arnold Hintermann, Haldenstrasse 152, Zürich 3, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V. 63)

Bern, den 8. September 1917.

**Schweiz. Finanzdepartement.**
Amt für Gold- und Silberwaren.

---

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Moratorien — Moratoires

### France

**Décret relatif à la prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 28 août 1917**

(Journal officiel du 31 août 1917.)

Art. 1er. Les délais accordés par les articles 1er et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le payement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne et prorogés par l'article 1er

des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914, 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915, 15 janvier, 18 mars, 19 mai, 18 juillet, 23 septembre, 23 novembre 1916, 23 février et 15 mai 1917, sont prorogés à partir du 1er septembre 1917, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs, sous les conditions et réserves ci-après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1er décembre 1917, pourvu qu'ils aient été conclus avant le 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer:

1° En matière d'assurance sur la vie, 50 % du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000, et l'intégralité des rentes viagères;

2° en matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée;

3° en matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues;

4° en matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres;

5° en matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance;

6° en matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 50 % du capital revenant aux intéressés par suite de l'échéance de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament, et l'intégralité des sommes exigibles pour les autres sociétés.

L'assuré ou l'adhérent ayant toujours conservé le droit de se prévaloir de l'article 5 du décret du 10 août/15 décembre 1914, le bénéfice des dispositions des alinéas ci-dessus ne pourra être invoqué par lui qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et, en matière d'assurance contre les accidents et l'incendie que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois, à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités, ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police, conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurances retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit pour l'acquisition des assurances, et qui l'ont stipulé dans leurs statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés présents sous les drapeaux, ou domiciliés dans les régions envahies, ou retenus en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public; le recouvrement de leurs primes échues au cours de la période pendant laquelle ils sont restés couverts de leur risque se fera dans des conditions qui seront déterminées après les hostilités.

Art. 3. Les prorogations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le payement est suspendu en vertu desdits articles portent intérêt, de plein droit, au taux de 5 % à partir du jour où le payement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

## France
## Importation des machines-outils et de l'outillage mécanique

Une décision prise d'entente par le Ministre de l'armement et des fabrications de guerre et le Ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, en date du 31 août 1917, stipule ce qui suit:

I. Le décret du 14 avril 1917 a soumis au contrôle de la commission interministérielle des métaux et des fabrications de guerre (C. I. M.) les marchandises comprises dans la liste n° 3 de l'arrêté du 13 avril 1917. Cette liste, complétée par divers arrêtés ultérieurs, comprend notamment, sous la rubrique «Ouvrages en métaux», les machines-outils et l'outillage mécanique. De plus l'arrêté du 8 juillet 1917 a précisé que l'autorisation d'importation doit être antérieure à l'ordre d'expédition.

Dorénavant, les machines-outils et l'outillage mécanique ne seront importés que sous le couvert d'une autorisation d'importation antérieure à la passation de la commande ou du marché.

Tout acheteur qui opérerait autrement ne pourrait ni compter sur l'intervention de l'Etat pour aucune facilité, ni être certain d'obtenir ultérieurement l'autorisation d'importation nécessaire; il s'exposerait, de plus, soit à la réquisition, soit à l'obligation de maintenir les marchandises en douane, à ses frais et risques, ou même à l'obligation de les réexporter.

Il est rappelé que les demandes d'autorisation d'importation doivent être adressées par l'acheteur lui-même:

a) Au service technique du Ministère du commerce, 66, rue de Bellechasse, pour tout ce qui doit passer par les magasins de vente;

b) aux départements ou services intéressés, dans tous les autres cas.

Pour faciliter les opérations, les acheteurs introduiront une seule demande d'autorisation d'importation pour chaque commande au même fournisseur, quelles que soient l'importance et les dates de livraison; si utile, au moment des arrivages, sur le vu de cette autorisation originelle, la C. I. M. leur délivrera directement, pour chaque lot, des autorisations partielles de même numéro qu'elle mentionnera sur ladite autorisation originelle et jusqu'à complète liquidation de celle-ci.

II. Des commandes ayant été passées sans que, au préalable, elles aient été l'objet d'une autorisation d'importation, pour liquider cette situation il sera exceptionnellement procédé comme suit: les demandes formulées par chaque intéressé seront groupées par lui d'après les catégories a, b, c, d, e, f. — envisagées ci-après — cette classification étant un des éléments d'examen de la demande.

A. Importations des industriels travaillant pour la défense nationale.

a) Pour toutes commandes antérieures au 15 avril 1917, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées directement par les acheteurs à la C. I. M. qui, sur le vu des documents justificatifs, se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

b) Pour toutes commandes postérieures au 15 avril 1917, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées au département ou service intéressé qui, sur le vu des documents justificatifs, émettra son avis et transmettra sa demande à la C. I. M. qui se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

B. Importations des commerçants.

Quelle que soit la date de la commande et celle de l'expédition, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées au Ministère du commerce, 66, rue de Bellechasse; elles seront présentées par catégories:

c) Commandes antérieures au 15 avril 1917 avec expéditions antérieures au 15 juillet.

d) Commandes antérieures au 15 avril 1917 avec expéditions postérieures au 15 juillet.

e) Commandes postérieures au 15 avril 1917 avec expéditions antérieures au 15 juillet.

f) Commandes postérieures au 15 avril 1917 avec expéditions postérieures au 15 juillet.

Le Ministère du commerce émettra son avis et transmettra la demande à la C. I. M., qui se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

C. Importations autres que celles visées aux paragraphes A et B.

Pour ces importations, les intéressés opéreront comme prévu au paragraphe B; mais la C. I. M. se réserve, en cas d'autorisation d'importation, de faire réquisitionner à l'arrivée les marchandises importées.

En vue de liquider d'urgence la situation des commandes passées sans autorisation préalable d'importation, les demandes correspondantes, indiquant la date probable de l'arrivée des marchandises, devront parvenir soit à la C. I. M., soit au département ou service, avant le 25 septembre 1917; passé cette date elles ne seront plus recevables. Les autorisations d'importation seront accordées dans la mesure convenable pour que les importations réalisées restent dans la limite du quantum déterminé par la C. I. M.

## Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

| | 1917 31. VIII. o. | 1917 31. VIII. p. | 1917 23. VIII. o. | 1917 23. VIII. p. | 1917 15. VIII. o. | 1917 15. VIII. p. | 1917 7. VIII. o. | 1917 7. VIII. p. | 1917 7. IX. o. | 1917 7. IX. p. | 1916 7. IX. o. | 1916 7. IX. p. | 1915 7. IX. o. | 1915 7. IX. p. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schweiz | 4 1/2 | 1 3/4 | 4 1/2 | 1 3/4 | 4 1/2 | 1 5/8 | 4 1/2 | 1 5/8 | 4 1/2 | 1 3/4 | 4 1/2 | 2 1/8 | 4 1/2 | 3 7/16 |
| Paris | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| London | 5 | 4 3/4 | 5 | 4 15/16 | 5 | 4 3/4 | 5 | 4 3/4 | 5 | 4 3/4 | 6 | 5 9/16 | 5 | 4 3/4 |
| Berlin | 5 | 4 5/8 | 5 | 4 5/8 | 5 | 4 5/8 | 5 | 4 5/8 | 5 | 4 5/8 | 5 | 4 5/8 | 5 | 3 7/8 |
| Milano | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 3 7/8 | 5 1/2 | 5 1/2 |
| Bruxelles | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wien | 5 | 1 1/4 | 5 | 1 1/4 | 5 | 1 1/4 | 5 | 1 1/4 | 5 | 1 1/4 | 5 | 1 1/2 | 5 | 3 1/2 |
| Amsterdam | 4 1/2 | 2 | 4 1/2 | 2 | 4 1/2 | 2 | 4 1/2 | 2 | 4 1/2 | 1 3/4 | 4 1/2 | 1 7/8 | 4 1/2 | 2 3/4 |
| New-York[1] | 4 | 3 | 4 | 2 3/4 | 4 | 3 1/2 | 4 | 2 | 4 | 5 1/2 | 4 | 2 3/4 | 4 | 1 7/8 |

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

## Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

| | | Paris | London | Deutschland | Italia | Bruxelles | Wien | Amsterdam | New-York |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1917 | 7. IX. | 82.25 | 22.61 3/4 | 65.33 | 62.42 | — | 41.— | 199.17 | 4.78 1/2 |
| | 31. VIII. | 78.91 | 21.70 1/2 | 63.41 | 60.89 | — | 40.52 | 191.69 | 4.57 3/4 |
| | 23. VIII. | 76.54 | 20.96 1/2 | 62.37 | 59.15 | — | 39.56 | 184.90 | 4.40 13/16 |
| | 15. VIII. | 76.91 | 21.09 1/2 | 61.62 | 59.78 | — | 39.10 | 185.20 | 4.42 11/16 |
| | 7. VIII | 77.44 | 21.20 | 63.32 | 60.90 | — | 40.24 | 187.50 | 4.44 11/16 |
| 1916 | 7. IX. | 90.70 | 25.37 3/4 | 92.37 | 82.78 | — | 60.33 | 216.45 | 5.33 1/4 |
| 1915 | 7. IX. | 90.17 | 25.01 3/4 | 108.72 | 83.— | — | 79.93 | 215.78 | 5.35 |
| 1914 | 7. IX | — | 25.10 | 121.75 | — | — | — | — | 5.05 |
| 1913 | 7. IX | 100.14 | 25.28 1/4 | 123.75 | 98.55 | 99.55 | 104.73 | 208.66 | 5.19 9/16 |

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

## Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

| Aktiven | August Fr. Ct. | 1917 Août | Passiven Fr. Ct. |
|---|---|---|---|
| Bare Auszahlungen | | Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats | 79,535,864.— |
| *Paiements en espèces* | | *Avoir d. titul. de comptes à la fin du mois précéd.* | 57,491,325.— |
| *a.* durch Scheckbureaux / *par les bur. de chèques* | 97,300,670.— / 70,721,397.— | Bare Einzahlungen / *Versements en espèces* | 138,532,996.— / 103,728,778.— |
| *b.* durch Poststellen / *par les offices de poste* | 48,159,105.— / 35,953,014.— | Gutschriften im internen Giroverkehr / *Virements au crédit (service interne)* | 352,724,816.— / 239,958,266.— |
| Lastschriften im internen Giroverkehr / *Virements au débit (service intérieur)* | 352,724,816.— / 239,958,266.— | Gutschriften im internat. Giroverkehr / *Virements au crédit (service international)* | 2,252,629.— / 1,241,607.— |
| Lastschriften im internat. Giroverkehr / *Virements au débit (service international)* | 235,774.— / 373,184.— | | |
| Anlagen und Betriebsmittel | 74,625,940.— | | |
| *Placements et fonds de roulement* | 55,414,115.— | | |
| | 573,045,805.— | | 573,045,805.— |
| | 402,419,976.— | | 402,419,976.— |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rechnungsinhaber *Titulaires de compte* | am Anfange des Monats *au commencem. du mois* | 22,669 / 19,853 | am Ende des Monats *à la fin du mois* | 22,886 / 20,045 |

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1916. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1916.

## Chambre des Experts-Comptables de GENÈVE

Expertises - Vérifications - Comptabilité

LISTE DES MEMBRES

MM.
**Ed. BOURQUIN**, rue de la Corraterie, 24. Tél. 74.09.
**G. BOURQUIN**, rue de la Corraterie, 24. Tél. 74.09.
**Louis CHAPON**, place des Eaux-Vives, 3. Tél. 62.55.
**H. L. DUCHOSAL**, rue du Stand, 56. Téléph. 6.94.
**Louis FATIO**, rue du Commerce, 9. Téléph. 26.61.
**Ed. FOLLIET**, r. du Stand, 60. Téléphone 67.47.
**Ch. GUERCHET**, rue Petitot, 10. Téléphone 9 85.

MM.
**Aug. HERREN**, r. Petitot, 10. Téléphone 9.85.
**Ch. MIVILLE**, r. Madame-de-Staël, 1 (P.-Délices), T. 7965.
**Eug. MOLL**, boulev. Georges-Favon, 8. Téléphone 8.55.
**Emile REH**, place de la Fusterie, 12. Téléphone 71.15.
**Michel ROBINET**, vil. Renéc. Montbrillant, 42. Tél. 12.55.
**H. SESIANO**, boul. Georges-Favon, 8. Téléph. 8.55.
**Ed. WOHLERS**, r. Petitot, 10. Téléphone 42.11.

**M. Jean PINGET**, rue du Môle, 13. Téléphone 58.32.

(5022 X) 2000.

## Schaffhauser Strickmaschinenfabrik Schaffhausen

### Einladung
zur
### 3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Mittwoch, den 26. September 1917, vorm. 11½ Uhr im Hotel St. Gotthard, Zürich**

**Traktanden:**

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916/1917, Revisorenbericht und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 11. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können daselbst bis zum 25. September gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Schaffhausen, den 10. September 1917.

(5094 Q) 2209! **Der Verwaltungsrat.**

## Spar- und Leihkasse Erlach

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 3 Uhr im Rathaussaale**

**Traktanden:**

1. Passation der Jahresrechnung pro 30. Juni 1917, Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Verwaltungsrates. 2201,
3. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Verwaltung vom 20. bis 28. September 1917 auf.

Nach den Verhandlungen der Generalversammlung wird die Aktiendividende pro 30. Juni 1917 im Versammlungslokal sofort ausbezahlt, eventuell später im Bureau der Kasse.

**Der Verwaltungsrat.**

## Kern & Cie. A.-G., Aarau

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. September 1917 wird der Aktiencoupon per 1916-1917 Nr. 3 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

**Fr. 40.—**

kostenfrei eingelöst:

**Auf unserem Bureau in Aarau,**
**Aarg. Creditanstalt in Baden,**
**Aarg. Creditanstalt in Aarau.**

**Aarau**, den 10. September 1917.

2210! (5101 Q) **Der Verwaltungsrat.**

## Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Cie., Russikon

### Einladung
zur
### 9. ordentlichen Generalversammlung

**auf Samstag, den 22. September 1917, nachmittags 2½ Uhr ins Hotel Limmathof in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung nebst Bericht des Verwaltungsrates.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl in den Vorstand.
6. Umfrage. 2213.

Die Rechnung und die Berichte liegen von heute an im Bureau der Genossenschaft in Russikon zur Einsicht der Beteiligten auf. Die Einladungskarte gilt an der Versammlung als Stimmkarte.

**Russikon**, den 10. September 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

## MARFA A.-G. Mechanische Werkstätte Seebach

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 8. September 1917 beschlossen, das Aktienkapital voll einzufordern.

Die Inhaber der mit sechzig Prozent einbezahlten Aktien Nr. 231—450 werden hiermit gemäss Art. 7 der Statuten aufgefordert, ihre Aktien voll einzubezahlen.

Als Endtermin für die Einzahlung ist der 15. Oktober 1917 festgesetzt.

Die Einzahlungen sind an die Gesellschaftskasse in Seebach zu leisten.

**Seebach**, den 10. September 1917.

2215! **Der Verwaltungsrat.**

## Seifenfabrik Hochdorf A.-G., Hochdorf

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 2¼ Uhr**, in das **Bureau der Gesellschaft** in **Hochdorf** eingeladen.

**Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1916/17 sowie des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen. (3952 Lz) 2204,
5. Varia.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 25. September 1917 von der Leitung der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden.

**Hochdorf**, den 8. September 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

## Chemische Fabrik Bülach A. G., Bülach

### Einladung
zur
### I. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Mittwoch, den 19. September 1917, nachmittags 3 Uhr im Bureau des Herrn Dr. P. Gubser, Theaterstrasse 20 Zürich I**

**Traktanden:**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1916/17. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes. (3992 Z) 2206,
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis die Stimmkarten bezogen werden können.

**Zürich**, den 10. September 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

METALL-SCHILDER gegossen geätzt
E. PFISTER & Cie. Schilderfabrik ZÜRICH

**Bleibende** 2203!
**Stelle**
in Etablissement irgendw. Branche **sucht** solider, williger **Bursche**, französisch und etwas italienisch sprechend und schreibend, mit schöner Schrift und in div. Bureauarbeiten, Zahltagswesen etc. bewandert. Offerten unter Chiff. **F 1344 Gl** an **Publicitas A.-G., Glarus.**

**SCIE**
**On demande à acheter** d'occasion un **ruban** en bon état, avec ou sans accessoires. Dimensions 0,90 à 1 m, force pour l'actionner 3 chevaux. S'adresser par écrit à **E. Fatio, Clôtures, Renens-Croisée** (Vaud). (26019 L) 2208!

**Avis aux constructeurs de machines**
Faire offres par écrit pour un **ruban**, dimension 0,90 à 1 m, rendu sur wagon Renens, avec prix et conditions, à **E. Fatio, Clôtures, Renens-Croisée** (Vaud). (26021 L) 2207!

**On cherche à acheter**
**40 à 50 tonnes de** 2184!
**COKE**
Adresser les offres avec date de livraison sous **P 4548 F à Publicitas S. A., Fribourg.**

**Buchführung**
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
**H. Frisch**, Neue Beckenhofstr. 15, 3: **Zürich VI.** (158 Z,

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne